

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Schülldorf) am Donnerstag, 8. Februar 2024,
im "Haus der Jugend", Dorfstr. 12a, 24790 Schülldorf

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

davon anwesend: 8

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeisterin

Gudrun Höhling

1. stellv. Bürgermeister

Taner Dogan

2. stellv. Bürgermeister

Torge Struck

Gemeindevertreter/in

Frithjof Albrecht

Jan Petau

Jana Ploß

Johannes Staack

Hans-Heinrich Struck

b) nicht stimmberechtigt:

Bürgerliche Mitglieder

Jens Lütje

Olaf Wallerstein

Gast/Gäste

Joschka Simon

Sebastian Frank

Mitglieder der Verwaltung

Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüter

Protokollführung

Marina Christen

c) entschuldigt:

Kirsten Staben

TAGESORDNUNG :

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 20.09.2023 und 07.12.2023
4. Mitteilungen der Bürgermeisterin
5. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
6. Mitteilungen des Wehrführers
7. Einwohnerfragestunde
8. Beratung und Beschlussfassung über die Instandsetzung der Straßenlaternen „Dorfstr“, ab der Brücke, Richtung Bahnhof GV3-1/2024
9. Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmen am Graben und der Bankette Richtung Wittenkamp GV3-2/2024
10. Beratung und Beschlussfassung über die Arbeiten am Graben und der Bankette Richtung Höbek GV3-3/2024
11. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bezüglich der Bepflanzung des Walls zwischen Sportplatz und A210
12. SH Netz Ausgründung GV3-4/2024
13. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung einer Spende für die Löschkids GV3-5/2024
14. Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung eines fachgerechten barrierefreien Zugangs mit Anpassung der Außenanlagen zum gemeindeeigenen generationsübergreifenden Dorfgemeinschaftshaus
15. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
16. Bericht der Amtsverwaltung

nicht öffentlicher Teil

17. Bericht der Amtsverwaltung
18. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

öffentlicher Teil

19. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Die Bürgermeisterin stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 25.01.2024 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Die Bürgermeisterin stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Bürgermeisterin Höhling stellt den Antrag, die Tagesordnung um den TOP 14 Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung eines fachgerechten barrierefreien Zugangs mit Anpassung der Außenanlagen zum gemeindeeigenen generationsübergreifenden Dorfgemeinschaftshaus zu erweitern.

Das Grundinteresse der Öffentlichkeit ist berührt, die Tagesordnung soll daher um diese dringende Angelegenheit erweitert werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 14 Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung eines fachgerechten barrierefreien Zugangs mit Anpassung der Außenanlagen zum gemeindeeigenen generationsübergreifenden Dorfgemeinschaftshaus zu ergänzen und die Sitzung mit der vorstehenden geänderten Tagesordnung durchzuführen sowie die Tagesordnungspunkte 17 und 18 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln, da gem. § 35 Abs.1 GO SH berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

TOP 3.: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen vom 20.09.2023 und 07.12.2023

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 25 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschriften der Sitzungen vom 20.09.2023 und 07.12.2023 wurden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben. Sie gelten somit als genehmigt.

TOP 4.: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Höhling berichtet folgendes:

- Einer der für die Gemeinde tätigen Mitarbeiter hat einen Arbeitsunfall erlitten und wird auf unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Die Bürgermeisterin bemüht sich um eine Vertretungskraft.

- Die Regenentwässerungsleitung in Ohe wurde gespült und gefilmt. Nach derz. Kenntnisstand ist das Ergebnis so positiv, dass zurzeit keine weiteren Maßnahmen durchgeführt werden müssen. Der schriftliche Bericht folgt noch.
- Die Arbeiten der Fußbodenerneuerung in den beiden Containern wurden begonnen. Der 1. Container ist fertiggestellt. Diese Firma wird auch kurzfristig die beschlossene Sanierung des Daches des Holzschuppens ausführen.
- Das Gefahrstofflager wurde mit dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr erörtert. Seitens der Feuerwehr werden noch offene Fragen geklärt.

Darüber hinaus entstand nach der Lieferung des Transformatorenhäuschens als Abstellraum für die Tennisgruppe der Gedanke, wegen eines weiteren „Hauses“ bei der SH-Netz AG anzufragen, um dieses als Gefahrstofflager nutzen zu können. Zunächst muss jedoch geprüft werden, ob diese Möglichkeit mit der entsprechenden DIN-Norm zu vereinbaren ist.

- Von einer Mitarbeiterin des Amtes werden in allen amtsangehörigen Gemeinden die gemeindeeigenen Gräben, Knicks, Regenrückhaltebecken sowie Grundstücke erfasst. Aufgrund der Zusammenstellung erfolgt dann ca. im Sommer d.J. eine Begehung der Gräben und Flächen, um bzgl. notwendiger Arbeiten eine Priorisierung vorzunehmen.
Ferner wurde seitens des Amtes auf die Selbstüberwachungspflicht für die Gemeinden hingewiesen. Bzgl. dieser Nachweise im Jahr 2023 sowie der diesjährigen Umsetzung der notwendigen Tätigkeiten wird die Bürgermeisterin mit der Mitarbeiterin noch ein Gespräch führen.
- An dem großen Regenrückhaltebecken ist ein erheblicher Handlungsbedarf gegeben, da die Fläche länger nicht fachgerecht gepflegt wurde.

TOP 5.: Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden

Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden haben keine Informationen aus ihren Ausschüssen, da aktuell noch keine Sitzungen stattgefunden haben.

TOP 6.: Mitteilungen des Wehrführers

Wehrführer Sebastian Frank berichtet, dass der stellv. Wehrführer sein Amt niedergelegt hat. In der Jahreshauptversammlung im Januar 2024 wurde der neue stellv. Gemeindeführer Christoph Ploß gewählt.

TOP 7.: Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer berichtet folgendes:

- Ein Bürger berichtet von aktuellen Eindrücken aufgrund der fehlenden Straßenbeleuchtung:
 - Ein Bürger sei gestürzt, obwohl er eine Taschenlampe mitgenommen hatte,
 - als der Fahrkartenautomat am Bahnhaltepunkt wiederholt gesprengt wurde, habe er beobachtet, wie 2 Personen ein Fahrzeug ohne Licht gegenüber seines Hauses in der Bushaltestelle geparkt hatten und bei einer „Störung“ ihres Tuns durch ihn schnell zum Fahrzeug gelaufen und ohne Licht weggefahren seien. Aufgrund der Dunkelheit war es ihm nicht möglich gewesen, das Autokennzeichen zu erkennen.
 - Ferner habe er beobachtet, dass Personen sich des Öfteren vom Fußweg aus scheinbar sehr genau die wenigen, hinter der Brücke befindlichen Gebäude

anschauen. Seine Familie fühle sich aufgrund der von der Brücke bis zum Bahnhof vorherrschenden Dunkelheit nicht mehr sicher.

Bezüglich der Anschlussvarianten für die Straßenbeleuchtung bis zur Brücke hinterfragt er, ob die Variante eines Anschlusses an eine Pumpstation des AZV, von denen mehrere in diesem Bereich der Dorfstraße stehen, überprüft worden seien.

Die Bürgermeisterin verneint dies.

- Der Zuhörer benennt weiterhin folgende Wirtschaftswege, die aus seiner Sicht dringend sanierungsbedürftig seien:
 1. Wiesenweg: hier seien durch die Arbeiten von Tennen Schäden entstanden. Er schlägt vor, dort die Betonspurbahn in einen Recyclingweg umzuwandeln, da man dieses dann leichter begradigen könne.
 2. Ferner sei in den Wegen Husburg (Löcher in der Teerdecke) und Lookwinkel (Querrisse in der Straße) Handlungsbedarf.

Die Wege wurden vom Bauausschussvorsitzenden aufgenommen.

TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Instandsetzung der Straßenlaternen "Dorfstr", ab der Brücke, Richtung Bahnhof

Bürgermeisterin Höhling erläutert ausführlich den Sachverhalt. Es wird kontrovers über die verschiedenen Varianten diskutiert.

Bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung soll geklärt werden, ob auf die Gemeinde Kosten, ggf. in welcher Höhe, hinsichtlich der Radabstellanlage am Bahnhof zukommen inkl. Aufstellen des Trafohäuschens und damit verbundener Arbeiten.

Ferner sollten die sich aus der letzten Mail des Projektleiters der SH-Netz AG noch offenen Fragen verbindlich, inkl. Detaillierter Kosten für die, bei einem dortigen Anschluss notwendigen Dinge, geklärt sein und vorliegen. Aufgrund der Erkrankung des zuständigen Mitarbeiters des Amtes lagen die Angaben nicht schriftlich vor.

Die Möglichkeit eines Anschlusses an eine Pumpstation (AZV) soll auch umfassend überprüft werden.

Gemeindevertreter Petau stellt den Antrag, über den TOP nunmehr abzustimmen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Variante I zu beauftragen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag auf Grundlage der Ausschreibungsergebnisse im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über die Maßnahmen am Graben und der Bankette Richtung Wittenkamp

Bürgermeisterin Höhling erläutert den Sachverhalt. Die Angebotsrückgabe ist erfolgt; von 4 Firmen sei nur ein Rücklauf erfolgt.

Als Fachkraft berichtet Herr Simon von dem Zustand und den aus seiner Sicht notwendigen Arbeiten am Graben und der Bankette.

Es wird sehr rege über die verschiedenen Möglichkeiten diskutiert.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Variante II zu beauftragen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag auf Grundlage der Ausschreibungsergebnisse im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die Arbeiten am Graben und der Bankette Richtung Höbek

Herr Simon stellt die Möglichkeiten der durchzuführenden Arbeiten vor. Die Art der Durchführung der Maßnahme wird auf der Basis der Darstellung des Sachverhaltes intensiv diskutiert.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 11.: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen bezüglich der Bepflanzung des Walls zwischen Sportplatz und A210

Die Bürgermeisterin berichtet, dass nach erfolgter Auswertung der Angebotsabgabe der günstigste Bieter die Bepflanzung für 13.419,89 € durchführen möchte. Somit liegt der Betrag über dem Haushaltsansatz. Aufgrund der vielen unvorhersehbaren, kostenintensiven Maßnahmen, die die Gemeinde aktuell durchführen muss, wird rege über Alternativen, die nicht über den Betrag der eingeplanten Summe hinausgehen, diskutiert. Ziel der Maßnahme muss es sein, eine Verwurzelung des Walls zu gewährleisten, um ein Abrutschen der Erde zu verhindern.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung / Angebotsanfrage zurückzunehmen, da die unvorhersehbaren Kosten diverser dringend notwendiger Maßnahmen das gemeindliche Budget übersteigen.

Nach erfolgter Ausschreibung für eine Teil – Bepflanzung mit heimischen Gehölzen („Inselbildung“) und mehrjähriger Wildblumenaussaat auf der verbleibenden Fläche wird die Bürgermeisterin beauftragt, dem günstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Auftrag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

TOP 12.: SH Netz Ausgründung

Der Leitende Verwaltungsbeamte erläutert den Sachverhalt, der intensiv diskutiert wird.

Beschluss:

Der Neugründung der Schleswig-Holstein Netz GmbH mittels Ausgliederung aus der Schleswig-Holstein Netz AG wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen

TOP 13.: Beratung und Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung einer Spende für die Löschkids

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Spende in Höhe von 2.023,00 EUR für die Kinderabteilung „Schülldorfer Löschkids“ als eigenständige Abteilung in der Freiwilligen Feuerwehr Schülldorf anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 14.: Beratung und Beschlussfassung über die Herstellung eines fachgerechten barrierefreien Zugangs mit Anpassung der Außenanlagen zum gemeindeeigenen generationsübergreifenden Dorfgemeinschaftshaus

Bürgermeisterin Höhling erläutert, dass der bisher vorhandene barrierefreie Zugang aufgrund der Gefährlichkeit für Personen bei Stürzen auf die scharfen Kanten sowie Unbrauchbarkeit für Menschen mit Handicap entfernt werden musste. Diese Rampe entsprach auch nicht der gültigen DIN-Norm.

Daraufhin hat der stellv. Bauausschussvorsitzende sich im Rahmen seiner beruflichen Fachlichkeit der Thematik angenommen und einen barrierefreien Zugang entsprechend der DIN-Norm unter Einbeziehung eines Außenbereichs entwickelt.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Maßnahmen unter der Voraussetzung einer Fördermittelzusage umzusetzen. Die Gemeinde trägt den erforderlichen finanziellen Eigenanteil.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 15.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Gemeindevertreter Torge Struck fragt nach dem Grund, warum das 30 km/h Schild bei der Bushaltestelle umgestellt worden ist.

Auf der Basis der Information der Mitarbeiterin des Ordnungsamtes erläutert der Bauausschussvorsitzende die Notwendigkeit.

Die Frage, wann die Fahrradbeschilderung geliefert wird, beantwortet die Bürgermeisterin wie folgt: auch dieser Beschluss aus der vorherigen Legislaturperiode werde im Rahmen der ordnungsrechtlichen Möglichkeiten noch umgesetzt.

Auf Amtsebene wurde eine Ausschreibung für das Knickputzen durchgeführt. Der Sachstand ist zzt. nicht bekannt. Die Bürgermeisterin hat nach Rücksprache mit dem zuständigen Mitarbeiter der Firma Berg den Auftrag erteilt.

Weiterhin regt Herr Struck an, im Rahmen des Förderprogramms RadStark sollte den Bordstein im Bereich des Hofladens abzusenken. Auch sollten Fördermöglichkeiten für den schon in der vergangenen Periode diskutierten Vorschlag, den Gehweg links in der Straße „Am See“ zu verändern, geprüft werden.

TOP 16.: Bericht der Amtsverwaltung

Zukünftig wird es wieder einen Quartalsbericht der Entwicklungsagentur geben.

Am 9. Juni 2024 findet die Europawahl statt. Dafür werden noch Helfer gesucht. 10 Personen sollten zur Verfügung stehen, um evtl. Ausfälle aufzufangen. Frau Ploß und Herr Petau stellen sich als Wahlhelfer zur Verfügung.

Am 27. Februar 2024 findet ein Gespräch hinsichtlich der Homepage statt. Für die Raumbuchung soll ein Onlinemodul zur Verfügung gestellt werden.

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt die Bürgermeisterin die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst worden sind.

TOP 19.: Schließung der Sitzung

Die Bürgermeisterin Gudrun Höhling bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

gez. Höhling

gez. Christen

Gudrun Höhling
(Die Bürgermeisterin)

Osterröfeld, 19.02.2024

Frau Christen
(Protokollführung)